

BEWEISMITTELVERZEICHNIS

zum Gesuch

i.S.

Palantir Technologies Inc. et al. ./Republik AG

betreffend

Gegendarstellung**I. Urkundenbeweise**

Vollmacht der Palantir Technologies Inc. vom 16. Januar 2026 (Wagner Prazeller Hug AG)	Beilage 1
Vollmacht der Palantir Technologies Switzerland GmbH vom 16. Januar 2026 (Wagner Prazeller Hug AG)	Beilage 2
Vollmacht der Palantir Technologies Inc. und der Palantir Technologies Switzerland GmbH vom 29. Dezember 2025 (15, Cours des Bastions Avocats Sàrl – Mr. Nicolas Capt)	Beilage 3
Handelsregisterauszug Palantir Technologies Switzerland GmbH vom 19. Januar 2026	Beilage 4
Impressum der Republik	Beilage 5
Handelsregisterauszug Republik AG vom 19. Januar 2026	Beilage 6
E-Mail vom 30. Dezember 2025 von RA Andreas Meili an RA Nicolas Capt	Beilage 7
Ausdruck des Online-Artikel vom 8. Dezember 2025 «Wie hartnäckig Palantir die Schweiz umwarb», abrufbar unter https://www.republik.ch/2025/12/08/wie-hartnaeckig-palantir-die-schweiz-umwarb	Beilage 8
Online-Artikel vom 9. Dezember 2026 «Warum Palantir zum Risiko für die Schweiz wird», abrufbar unter https://www.republik.ch/2025/12/09/warum-palantir-zum-risiko-fuer-die-schweiz-wird	Beilage 9
Schreiben an die Republik AG vom 29. Dezember 2025 bezüglich Gegendarstellung zum Artikel «Wie hartnäckig Palantir die Schweiz umwarb» vom 8. Dezember 2025	Beilage 10

Schreiben an die Republik AG vom 29. Dezember 2025 bezüglich Gegendarstellung zum Artikel «Warum Palantir zum Risiko für die Schweiz wird» vom 9. Dezember 2025	Beilage 11
E-Mail vom 5. Januar 2026 von RA Nicolas Capt an RA Andreas Meili	Beilage 12
Online-Artikel vom 22. Dezember 2025 «Why Palantir is becoming a risky bet for Switzerland», abrufbar unter https://www.swissinfo.ch/eng/war-peace/why-palantir-is-becoming-a-risky-bet-for-switzerland/90666335	Beilage 13
Online-Artikel vom 22. Dezember 2025 «Why Palantir is becoming a risky bet for Switzerland», Stand 26. Dezember 2025, abrufbar unter https://www.swissinfo.ch/eng/war-peace/why-palantir-is-becoming-a-risky-bet-for-switzerland/90666335	Beilage 14
E-Mail-Nachricht Swissinfo an Courtney Bowman vom 15. Januar 2026	Beilage 15
Certificate of Good Standing (Delaware) vom 9. Januar 2026	Beilage 16
Notarisierte Bestätigung Zeichnungsberechtigung Ryan Taylor vom 4. Mai 2023	Beilage 17
LinkedIn-Beitrag von Adrienne Fichter vom 12. Februar 2026, abrufbar unter https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7427678551803518976/	Beilage 18
LinkedIn-Beitrag von Adrienne Fichter vom 18. Februar 2026, abrufbar https://www.linkedin.com/posts/adriennefichter_switzerland-us-analytics-firm-takes-republik-activity-7429803103618703361-vDe2	Beilage 19
Artikel unter dem Titel «Palantir poursuit le média Republik» erschienen auf «lecourrier.ch», abrufbar unter https://lecourrier.ch/2026/02/17/palantir-poursuit-le-media-republik/	Beilage 20
Flyer SEM und Kantonspolizei Zürich	Beilage 21

II. Editionsofferte

Aufgabequittung



Beitrag von Adrienne Fichter



Adrienne Fichter

5 Tage · Bearbeitet



!! !! !! It's official: Der Krieg der autoritären Tech-Oligarchie gegen die Medien hat eine neue Stufe erreicht: Palantir klagt gegen uns. Uns, das [Republik Magazine](#).

Ein kleines unabhängiges Schweizer Medienhaus, finanziert von Leser:innen, werbefrei und online seit 2018. Mir ist kein anderes Medienhaus bekannt global, gegen das Palantir aktuell so schweres Geschütz aufführt.

Worum geht es? Gemeinsam mit meinen genialen Kolleg:innen des [WAV Recherchekollektiv Jennifer Steiner](#), Lorenz Naegeli, Marguerite Meyer und Balz Oertli haben wir am 8. und 9. Dezember eine zweiteilige Serie über das Wirken von Palantir in der Schweiz auf [republik.ch](#) veröffentlicht.

Wir konnten anhand eines umfangreichen Dokumentenkorporus – das wir dank des Öffentlichkeitsgesetzes erhalten haben – eine Verkaufskampagne nachzeichnen während sieben Jahren. Palantir versuchte bei vielen Bundesbehörden reinzukommen- und blitzte überall ab.

Und wir fanden zudem heraus: der Schweizer Armeestab evaluierte das Unternehmen und seine Produkte- und kam zum Schluss: die Armee solle auf Palantir-Produkte verzichten. Sie befürchteten unter anderem Datenweitergabe an die US-Behörden.

Und: zu gross seien die Reputationsrisiken.

Palantir ist nicht einfach irgendeine Firma. Die ICE-Agenten machen dank der Produkte Jagd auf Migrant:innen in den USA. Die israelische Armee IDF verwendet die Produkte in ihrer Gaza-Offensive. CEO Alex Karp legt eine menschenverachtend-aggressive Rhetorik für Europa an den Tag, während das Unternehmen selbst mit der "Optimierung der Kill-Chain" wirbt.

Das sind alles Fakten, mehrfach geprüft und publiziert von renommierten Medien. Unsere Recherche mit Bezug zur Schweiz und Zürich baut darauf auf. Nebst der Dokumentenanalyse sprachen wir auch mit verschiedenen Quellen – sowie mit Palantir-Kadern hier in Zürich. Ihre verwendeten Zitate wurden ihnen vorgelegt und abgesegnet. Selbstverständlich hielten wir uns stets an die hohen Standards für journalistische Arbeit. Vor Publikation haben wir einen gründlichen Faktencheck gemacht.

Doch Palantir will nicht, dass wir die Wahrheit schreiben.

Ihre Schweizer Anwälte verlangten am 29. Dezember eine ausufernd lange Gegendarstellung.

Wir lehnten diese vollumfänglich ab.

Im Januar forderten sie nochmals dasselbe. Wir lehnten nochmals ab.

Und dann kam die Klage. Der Fall liegt nun beim Zürcher Handelsgericht.

Doch warum diese Einschüchterungskampagne?

Unsere Recherche zum Schweizer Armeereport warf international hohe Wellen. Der "Guardian" und auch der österreichische "Standard" haben die Ablehnung durch die Schweizer Armee thematisiert. Zahlreiche Finanzportale und Börsenmagazine haben unsere News aufgenommen.

All das macht Palantir nervös.

Wir haben nun eine umfangreiche Verteidigungsschrift eingereicht. Wir können alle Befunde anhand von mehreren Dokumenten belegen und auch anhand von öffentlich verfügbaren Medienberichten.

Wir vertrauen auf die Rechtsstaatlichkeit und die Pressefreiheit dieses Landes.



4.368 · 150 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Torsten Schreiber

4 Tage · ⋮

Und schon Einreiseverbote für die USA bekommen? Sind eure Visa- und Mastercards noch offen?

Gefällt mir · Antworten · 17 Reaktionen



- Top-Inhalte
- Personen
- E-Learning
- Jobs
- Spiele
- App laden

Beitrag von Adrienne Fichter



Adrienne Fichter
23 Std.



The American company Palantir Technologies has filed a lawsuit against Republik, an independent Swiss media outlet that published an in-depth investigation into its activities. The case is currently being heard by the Zurich Commercial Court. The European Federation of Journalists (EFJ) considers this legal action to be a potential case of a SLAPP suit (strategic lawsuit against public participation).

Palantir develops intelligence and law enforcement software. The US Immigration and Customs Enforcement (ICE) uses Palantir products to track migrants in the United States. The Israeli army also uses Palantir software in its war in Gaza.

In collaboration with the investigative collective WAV, Republik revealed Palantir's attempts to sell its software to various Swiss authorities over a seven-year period. The investigation is based in particular on an internal report by the Swiss Armed Forces indicating that Palantir's software posed a risk to their reputation and raised concerns about the possible transfer of sensitive data to the US authorities.

At the end of January, Palantir filed an application for a counterstatement, currently pending before the Zurich Commercial Court, citing alleged inaccuracies, while remaining very vague.

"The investigation conducted by WAV and Republik into Palantir is largely based on official documents that journalists were able to access thanks to Swiss freedom of information law," notes EFJ President Maja Sever. "The legal action brought by this powerful multinational firm against a small Swiss media start-up is, in our view, an attempt at intimidation aimed at discouraging any critical analysis of Palantir's activities".

<https://lnkd.in/eCAJvDET>





Switzerland: US analytics firm takes Republik magazine to court
<https://europeanjournalists.org>

207 · 10 Kommentare

Gefällt mir

Komentieren

Teilen



Dorothe Doerholt

19 Std. ⋮

Weaponizing lawsuits to intimidate media organizations while claiming to be defenders of democracy. We need stronger measures to rein in these predatory companies.

Gefällt mir · Antworten 12 Reaktionen

Rohan Light

5 Std.

"...raised concerns about the possible transfer of sensitive data to the US authorities." Yes, this is a real issue for this coy as well as any US coy subject to the CLOUD Act. Great article, TY

Gefällt mir · Antworten 1 Reaktion

John Hale

12 Std.

Palantir. This is a company that, one day, will have access to all our personal medical records This is something that everyone should be concerned about. 😬

Gefällt mir · Antworten 1 Reaktion

Martin Rufer

16 Std.

Darum: Abonnent und Leser der Republik werden!

Gefällt mir · Antworten 5 Reaktionen

Davide Imperati, PhD, CMath, MIMA

12 Std.

It would be nice to see the outcome and possibly a huge fine for bringing the lawsuits to start with

Gefällt mir · Antworten

Roland Hoheisel-Gruler

20 Std.

Danke für die Reportagen. Möge Ihre Arbeit dazu beitragen, dass Sicherheit und Technologie breit diskutiert wird und der gesellschaftliche Konsens auf der Basis von Freiheit und Demokratie gesucht wird. Ich habe da etwas dazu aufgeschrieben:

<https://anwaltsblog.wordpress.com/2026/02/18/palantir-the-day-after/>

Gefällt mir · Antworten

Wagner.
Prazeller.
Hug.

BEILAGE 20

(17)

Abonnements

Carte Côté Courier

FAIRE UN DON

BOUYEUX

JE M'ABONNE

LE COURRIER

L'essentiel, autrement

Connexion

RÉGIONS ▾ SUISSE INTERNATIONAL ▾ CULTURE ▾ SOCIÉTÉ ▾ ÉCOLOGIE ▾ OPINIONS ▾ L'ÉDITION DU JOUR 🔍

SUISSE

Palantir poursuit le média Republik

Le magazine alémanique en ligne est poursuivi par le géant étasunien de cyberintelligence pour avoir relayé les préoccupations de l'état-major suisse.

MARDI 17 FÉVRIER 2025 MELISSA MULLER



© 2025 Palantir, le géant de la cybersécurité: il est derrière tout de la part de Republik, mais se tient en ligne à côté de KEYSTONE

Rückführung per Sonderflug

- Rückführung mit Sonderflug
- Bei Notwendigkeit: Einsatz von umfassenden Fesselungsmitteln und körperlicher Gewalt
- Übergabe an Behörden im Heimatland



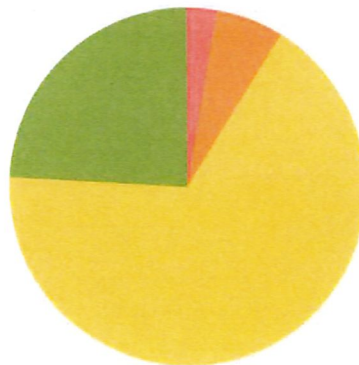
Wagner.
Prätzler.
Hug.

BEILAGE 21

Statistik

Zwangweise Rückführungen ab Schweizer Flughäfen im Durchschnitt der letzten Jahre:

- Freiwillige Ausreise
- Rückführung ohne Polizeibegleitung
- Rückführung mit Polizeibegleitung
- Rückführung per Sonderflug



Gesetzliche Grundlagen

- Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)
- Asylgesetz (AsylG)
- Zwangsanwendungsgesetz (ZAG)
- Zwangsanwendungsverordnung (ZAV)

Herbst 2023
Staatssekretariat für Migration (SEM) /
Fachausschuss Rückkehr und Wegweisungsvollzug

Rückführungen



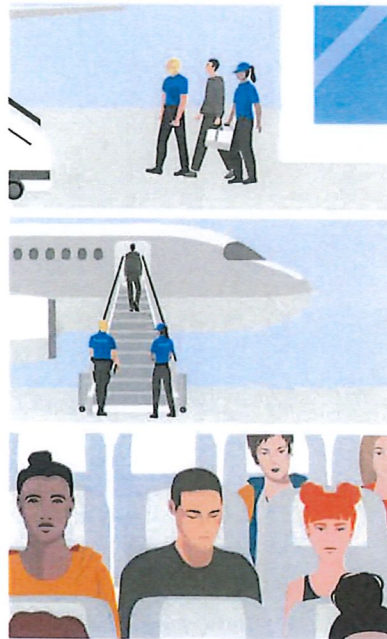
Freiwillige Ausreise

- Heimreise als normale Passagierin / normaler Passagier



Rückführung ohne Polizeibegleitung

- Polizeibegleitung bis zum Flugzeug
- Reisedokumente bei Flugzeugcrew



Rückführung mit Polizeibegleitung

- Begleitung Linienflug mit Polizei
- Bei Notwendigkeit: Einsatz von Handfesseln
- Übergabe an Behörden im Heimatland

